



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Detlef Matthiessen (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Ausverkauf landeseigener Seen

Vorbemerkung des Fragestellers:

Laut Berichterstattung in den Medien plant die Landesregierung den Verkauf landeseigener Seen in Schleswig-Holstein.

1. Ist es richtig, dass die Seen Teil einer Liste von Liegenschaften des Landes sind, die zum Verkauf anstehen, bzw. deren Verkauf geprüft wird?

Auf der Basis eines Beschlusses der Landesregierung im Rahmen der Aufgabenanalyse und Aufgabenkritik im Januar 2006 ist der Bestand aller in der Verwaltung der Staatlichen Umweltämter und Ämter für ländliche Räume befindlichen Liegenschaften auf deren Entbehrlichkeit geprüft worden. Zu diesen Landesliegenschaften gehören unter anderem 50 der 361 schleswig-holsteinischen Seen sowie Ufergrundstücke und Landflächen. Bei neun kleineren Seen (1,4 bis 46 ha) wird zurzeit geprüft, ob diese weiterhin im Eigentum des Landes verbleiben sollen.

2. Wenn ja, um welche Liegenschaften handelt es sich?

Es handelt sich um folgende neun Seen: Ihlensee, Ihlsee, Kleiner Eutiner See, Tassensee, Wennsee, Neukirchenersee (alle im Kreis Ostholstein), Trentsee, Schwannensee, Stadtsee (alle im Kreis Plön). Im Übrigen wird auf die Antwort auf Frage 1 verwiesen.

3. Wurden bereits Verkaufsverhandlungen geführt oder Markterkundungen durchgeführt?

Nein, es wurden bislang lediglich die angrenzenden Gemeinden um Auskunft gebeten, ob dort ein Übernahmeinteresse an den genannten Seen bestehe. Eine Wertermittlung ist noch nicht erfolgt.

4. Wenn ja, mit welchen Ergebnissen?

Abschließende Antworten der Gemeinden liegen noch nicht vor.